

## Alle Jahre wieder . . .



Pünktlich zum Weihnachtsmarktbeginn fielen weiße dicke Schneeflocken vom Himmel und verwandelten die weihnachtliche Kulisse am Rathausvorplatz . . . schön wär's gewesen, aber wenigstens die Temperaturen waren akzeptabel im Gegensatz zum vorigen Jahr, wo der Glühwein bei 16 Grad nur mäßig mundete.

Den musikalischen Auftakt bildete am vergangenen Samstag ganz traditionell die Blechbläsergruppe der Blaskapelle Mutterstadt e.V. Bürgermeister Hans-Dieter Schneider begrüßte gegen 18 Uhr die zahlreichen Mutterstadter Besucher und ihre Gäste auf dem Weihnachtsmarkt und wünschte ihnen zusammen mit ihren Lieben schöne, glückliche und besinnliche Feiertage sowie im neuen Jahr viel Glück, Gesundheit, Frieden und Erfolg. Er bedankte sich bei allen Mitarbeitern des Bauhofes für den Aufbau der kleinen Budenstadt auf dem Rathausvorplatz und bei den vielen Budenbetreibern, die sie mit weihnachtlichen Verlockungen bestückt hatten. Auch bedankte er sich bei allen, die an der Organisation und Gestaltung des Rahmenprogramms beteiligt sind. Besonders freute er sich wieder über den Besuch und den Stand der polnischen Freunde aus der Partnergemeinde Praszka. Am zweiten Adventswochenende werde wieder eine Delegation der französischen Freunde aus der Partnerstadt Oignies mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt vertreten sein. Der Bürgermeister lud zu einem Rundgang über den Weihnachtsmarkt auf dem Rathausvorplatz sowie durch das alte und neue Rathaus ein. Sicher werde man schnell fündig werden und ein hübsches Geschenk, Weihnachtsschmuck für die eigenen vier Wände oder leckere Spezialitäten entdecken. Er erinnerte aber auch daran, dass man besonders in der Weihnachtszeit nicht vergessen sollte, dass viele Menschen in unserem Land und weltweit unverschuldet Not leiden und daher auf die Unterstützung und die Solidarität ihrer Mitmenschen angewiesen sind. Deshalb sollten wir alle offen sein für Bitten um Hilfe, denn an seine Mitmenschen zu denken gehöre nicht nur an Weihnachten dazu. Anschließend sang der Prot. Kirchenchor im Rathausfoyer, am Sonntag spielte die Musikschule Eigel und die Akkordeon- und Keyboard-Schule des 1. HHC.





Viele Bürger tummelten sich am Samstag zwischen 16 und 20 Uhr sowie am Sonntag zwischen 15 und 21 Uhr auf dem Rathausvorplatz und im Foyer des Rathauses vor den vielen weihnachtlich dekorierten Ständen. Viele weihnachtliche Dekorationen wie Anhänger sowie selbstgefertigte Holzanhänger, Nikoläuse aus bemalten Holzstämmen und Holzelche waren zu erwerben. Wer noch keine Weihnachtsgeschenke hatte,

wurde auf dem Mutterstadter Weihnachtsmarkt fündig und hatte die Qual der Wahl. Ein großes Angebot an Weihnachtskarten stand bereit. Mit den handgestrickten Socken in verschiedenen Größen und Farben sowie verschiedenen Schals und Armstulpen konnte sich der Besucher für die kalte Winterzeit ausrüsten. Auch Topflappen und umhänkelte Gästehandtücher gehörten zum Angebot. Vor den Schmuckständen, die Silberschmuck und Edelsteine an Ohrringen, Hals- oder Armketten anboten, tummelten sich die Besucher. Auch der handgefertigte Schmuck aus Stein sowie die Edelsteine aus aller Welt zogen Blicke auf sich. Natürlich gehörte auf den Weihnachtsmarkt auch der Stand mit den Bibeln, christlichen CDs und weiterer christlicher Literatur. Zusätzlich zum Angebot des Weihnachtsmarktes konnte man im "Eine-Welt-Laden" in der Oggersheimer Straße faire Produkte erwerben.

Zur Stärkung der Besucher gab es auf dem Rathausvorplatz zahlreiche Stände von Mutterstadter Vereinen, die mit einem breiten Angebot für das leibliche Wohl sorgten, wo zeitweise kein Durchkommen mehr war und bei manchen Anbietern entweder die Bratwurst, die Brötchen oder aber der Glühwein schon frühzeitig ausgegangen waren.



Am Stand des Partnerschaftsvereins Mutterstadt e.V. versorgten unsere polnischen Freunde aus Praszka die Besucher mit polnischen Spezialitäten. Am nächsten Wochenende werden wieder die Freunde aus der französischen Partnerstadt Oignies mit Köstlichkeiten aus ihrer



Heimat die Gaumen der Gäste verwöhnen. Weitere Stationen sorgten mit dem Sportlerpunsch für die alkoholfreie Alternative zum weißen Glühwein, Elsässer Flammkuchen klassischer oder vegetarischer Art und die Klassiker Steak und Bratwurst im Brötchen. Die Freiwillige Feuerwehr bot dampfende Currywürste und bei den FCK-Freunden Mutterstadt gab es hausgemachten Glühwein mit Schuss. Auch die Süßigkeitenliebhaber kamen

auf ihre Kosten und konnten sich mit süßen Leckereien eindecken. Neu war die Kettenschaukel, die natürlich mit großem Geschrei der Kinder in Beschlag genommen wurde sowie der Wagen mit den leckeren heißen Maronen.

Der historische Verein lud in die historische Backstube im Erdgeschoss des alten Rathauses ein. Hier duftete es köstlich und man konnte gemütlich bei einem Stück Kuchen oder Torte verweilen, sich eine leckere Zimtwaffel oder einen Bratapfel schmecken lassen. Selbstgemachtes Gebäck, Lebkuchen und köstliche hausgemachte Marmeladen von Oma Meyer konnte man sich mit nach Hause nehmen. Nach einer kleinen Stärkung auf dem Weihnachtsmarkt oder in der gemütlichen Weihnachtsbackstube konnten die Besucher die Weihnachtsausstellung "Mein Jahr in Farben" von Klaus Reinheimer bewundern

Zum Weihnachtsmarkt am 2. Adventswochenende ist die Bevölkerung wieder recht herzlich eingeladen, sich abseits vom Einkaufsstress auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen zu lassen.

*(Amtsblatt vom 04. Dezember 2014)  
(Text und Bilder: Gerd Deffner)*

